

Hessen: PV-Ausbau schreitet weiter voran, Windkraftausbau nicht

LDEW aktualisiert Studie zur Erreichung der politischen Energiewende-Ziele in Hessen

Mainz, 15. November 2024 – Der Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz e.V. (LDEW) hat seine ursprünglich im Frühjahr 2023 vom Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V. (FfE) erstellte Studie zur Erreichung der politischen Energiewende-Ziele in Hessen aktualisiert. FfE hat für die Aktualisierung die Entwicklungen in 2023 und zum Teil in 2024 berücksichtigt.

Beim Zubau von PV-Anlagen setzt sich die gute Entwicklung seit 2019 fort. 2023 war sogar das bisherige Rekordjahr in Hessen. Insgesamt wurden 724 MW PV-Leistung zugebaut. Damit liegt der Zubau weiterhin über dem Zielpfad. Die positive Entwicklung hält dabei auch in 2024 an: Bis September wurden bereits 499 MW PV in Hessen und damit mehr als erforderlich zugebaut.

Eine positive Tendenz hatte auch der Windkraftausbau in Hessen im Jahr 2023, allerdings noch weit unterhalb des Zielpfades. Statt der erforderlichen 255 MW wurde 2023 eine Gesamtleistung von nur 163 MW Windkraft zugebaut. Mit der bis September installierten Leistung von 72 MW Windkraft wird auch 2024 der erforderliche Ausbau nicht erreicht.

„Wir dürfen angesichts dieser Zahlen aber nicht den Fehler machen, die Zielüberschreitung beim PV-Ausbau mit der Unterschreitung beim Windkraftausbau zu verrechnen“, warnt die hessische LDEW-Vorsitzende und Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau GmbH, Martina Butz. „Gerade in Zeiten hohen Energiebedarfs im Winter trägt die Windkraft den Großteil der Erneuerbaren Erzeugungsleistung zum Strommix bei, während die PV-Einspeisung schwächelt. Wir brauchen daher dringend auch eine Beschleunigung des Windkraftausbaus in Hessen.“

Dabei bewerte der LDEW die diversen von der Landesregierung ergriffenen Maßnahmen zur Beschleunigung grundsätzlich positiv. Nur reichen die Verbesserungen noch immer nicht aus, um die einzig relevante Kennzahl, nämlich die neu installierte Leistung bei der Windkraft auf

den notwendigen Zielpfad zu heben. „Ein Hindernis bleiben auch nach der Einführung des zusätzlichen Senats am Hessischen Verwaltungsgerichtshof die enormen gerichtlichen Verfahrensdauern, wenn ein Projekt – immer noch zu häufig – beklagt wird“, ergänzt Butz.

Neben dem Zubau der Erneuerbaren Energien betrachtet die FfE-Studie weitere relevante Ziele für den Klimaschutz und die diesbezüglichen Entwicklungen in Hessen:

- Anstatt der erforderlichen 135.296 Fahrzeuge pro Jahr ist der Bestand an Elektrofahrzeugen 2023 lediglich um 36.702 Fahrzeuge gewachsen.
- 2023 wurde keine Elektrolyseleistung zugebaut.
- Bis 2030 müssten jährlich 320 MWh Speicherkapazität in Hessen zugebaut werden. Stattdessen sind 2023 Großbatteriespeicher mit 29 MWh Speicherkapazität dazugekommen.

Zur Studie

Die Studie „Handlungsbedarf zur Erreichung der Klimaschutzziele: Was konkret in Hessen gemacht werden muss, um die Klimaschutzziele zu erreichen“ aus dem Frühjahr 2023 hat eine Auswahl energiewirtschaftlicher Ziele in Hessen dargestellt und Wege zu deren Erreichung vereinfachend aufgezeigt. In der jetzigen Aktualisierung der Vorgängerstudie wird die Umsetzung im Jahr 2023, und wo möglich die bisherige Umsetzung im Jahr 2024, mit der Ziel-Umsetzungsrate der Kennzahlen aus der ursprünglichen Studie verglichen, um die Erreichung bzw. Verfehlung dieses Ziels zu verdeutlichen.

Das letzte Jahr in Hessen

Jährliche Ziele wurden meistens nicht erreicht –
Tempo muss erhöht werden!

	Was müsste jährlich geschehen? Zielpfad 2023-2030	Was geschah 2023?	Was muss folglich 2024-2030 jedes Jahr passieren?
	130 MW an neuen PV-Anlagen werden installiert	724 MW an neuen PV-Anlagen wurden installiert	45 MW an neuen PV-Anlagen werden installiert
	Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 255 MW werden in Betrieb genommen	163 MW an neuen Windkraftanlagen wurden installiert	Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 268 MW werden in Betrieb genommen
	135.000 PKW mit fossilen Antrieben werden durch alternative Antriebe ersetzt	36.700 PKW mit klimaneutralen Antrieben wurden zugelassen	149.000 PKW mit fossilen Antrieben werden durch alternative Antriebe ersetzt
	Installation von Großbatteriespeichern mit einer Kapazität von 320 MWh	Großbatteriespeicher mit einer Kapazität von 29 MWh wurden zugebaut	Installation von Großbatteriespeichern mit einer Kapazität von 413 MWh

Der Verband

Der LDEW vertritt die Interessen von rund 270 Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft in Hessen und Rheinland-Pfalz gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit. Er vereinigt die Sparten Strom und Fernwärme, Erdgas, Wasser und Abwasser. Er arbeitet mit dem Bundesverband BDEW in Berlin eng zusammen und engagiert sich insbesondere auch für die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen. Damit ist der LDEW Bindeglied zwischen Energie- und Wasserwirtschaft sowie Politik und Gesellschaft.

Ihr Ansprechpartner

Horst Meierhofer

meierhofer@ldew.de

Telefon 06131- 627 69-25